



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Meuselwitz, Stadt

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	23
Definitionen .....	24

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

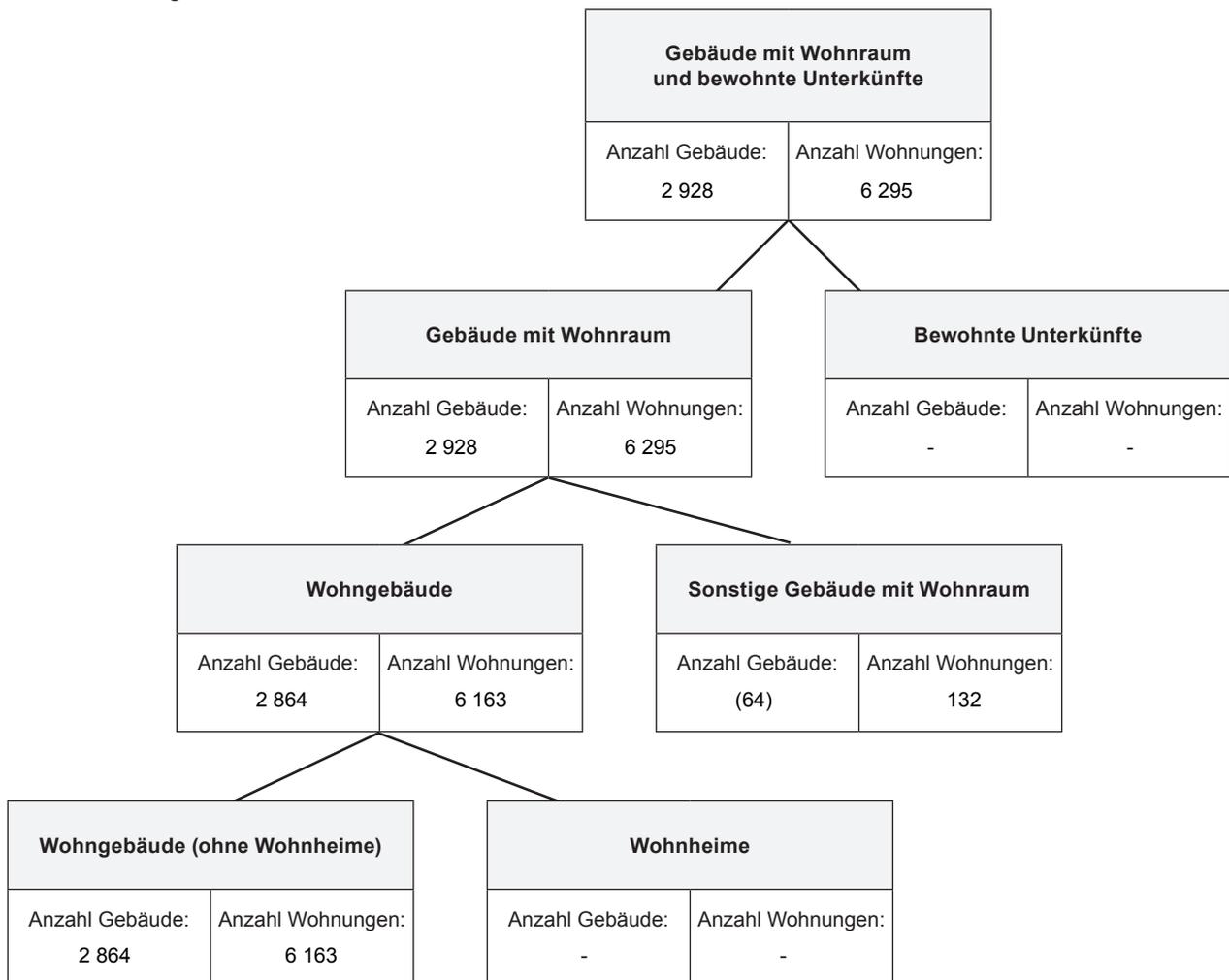
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 928	6 295	2 864	6 163
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	999	1 981	967	1 915
1919 - 1948	929	1 683	909	1 638
1949 - 1978	454	1 741	454	1 741
1979 - 1986	133	140	127	134
1987 - 1990	59	91	56	88
1991 - 1995	(96)	286	(96)	283
1996 - 2000	(156)	234	(153)	231
2001 - 2004	54	82	54	76
2005 - 2008	33	36	33	36
2009 und später	(15)	(21)	(15)	(21)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 551	3 079	1 522	3 026
mit 1 Wohnung	1 012	1 012	996	996
mit 2 Wohnungen	262	506	256	494
mit 3 und mehr Wohnungen	277	1 561	270	1 536
Doppelhaushälfte Insgesamt	627	1 295	627	1 295
mit 1 Wohnung	385	385	385	385
mit 2 Wohnungen	(85)	(178)	(85)	(178)
mit 3 und mehr Wohnungen	(157)	732	(157)	732
Gereichtes Haus Insgesamt	662	1 681	639	1 623
mit 1 Wohnung	330	330	323	323
mit 2 Wohnungen	(103)	(198)	(93)	(181)
mit 3 und mehr Wohnungen	229	1 153	223	1 119
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	88	240	(76)	219
mit 1 Wohnung	43	43	34	34
mit 2 Wohnungen	18	(41)	15	(32)
mit 3 und mehr Wohnungen	27	(156)	27	(153)
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 770	1 770	1 738	1 738
2 Wohnungen	468	923	449	885
3 - 6 Wohnungen	516	2 042	503	1 980
7 - 12 Wohnungen	164	1 403	164	1 403
13 und mehr Wohnungen	10	157	10	157
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	149	640	145	624
Privatperson/-en	2 409	3 594	2 355	3 487
Wohnungsgenossenschaft	54	356	54	356
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	212	1 242	206	1 233
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(60)	345	(60)	345
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	37	(111)	(37)	(111)
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	(7)	7	7

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 145	3 221	1 121	3 163
Etagenheizung	(168)	253	157	236
Blockheizung	29	42	29	42
Zentralheizung	1 332	2 301	1 307	2 257
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	211	339	207	326
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	(139)	43	(139)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 928	1 940	302	317	369
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 928	1 940	302	317	369
Wohngebäude	2 864	1 888	302	308	366
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 864	1 888	302	308	366
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(64)	(52)	-	9	(3)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 551	847	182	249	273
mit 1 Wohnung	1 012	494	(72)	227	219
mit 2 Wohnungen	262	(214)	6	13	29
mit 3 und mehr Wohnungen	277	139	(104)	9	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	627	482	82	17	46
mit 1 Wohnung	385	295	(39)	17	34
mit 2 Wohnungen	(85)	(82)	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(157)	(105)	43	-	9
Gereihtes Haus Insgesamt	662	535	(32)	(51)	44
mit 1 Wohnung	330	278	3	(18)	31
mit 2 Wohnungen	(103)	(90)	3	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	229	167	26	30	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	88	(76)	6	-	6
mit 1 Wohnung	43	37	3	-	3
mit 2 Wohnungen	18	15	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	27	24	3	-	-
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	1 770	1 104	117	262	287
2 Wohnungen	468	401	9	16	42
3 - 6 Wohnungen	516	395	(106)	6	(9)
7 - 12 Wohnungen	164	37	66	33	28
13 und mehr Wohnungen	10	3	4	-	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	149	93	26	9	21
Privatperson/-en	2 409	1 650	145	275	339
Wohnungsgenossenschaft	54	4	47	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	212	130	49	30	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(60)	(28)	32	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	37	31	-	-	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	4	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	1 145	756	172	(118)	(99)
Etagenheizung	(168)	(125)	3	16	24
Blockheizung	29	20	-	9	-
Zentralheizung	1 332	817	115	170	230
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	211	(179)	12	4	(16)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	43	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Meuselwitz, Stadt	Landkreis Altenburger Land	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 928	23 596	536 369	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	999	9 199	160 869	2 655 042
1919 - 1948	929	4 677	112 553	2 307 543
1949 - 1978	454	3 644	93 422	7 188 157
1979 - 1986	133	1 548	39 641	1 828 250
1987 - 1990	59	831	18 809	736 588
1991 - 1995	(96)	1 173	32 113	1 153 484
1996 - 2000	(156)	1 552	44 562	1 434 704
2001 - 2004	54	508	17 878	790 074
2005 - 2008	33	342	11 508	594 658
2009 und später	(15)	122	5 014	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	2 928	23 596	536 369	18 922 618
Wohngebäude	2 864	22 687	516 448	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 864	22 684	516 157	18 239 634
Wohnheime	-	3	291	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(64)	909	19 921	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 551	14 864	341 625	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 012	10 566	241 066	7 865 099
mit 2 Wohnungen	262	2 448	67 729	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	277	1 850	32 830	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	627	2 762	63 418	2 767 712
mit 1 Wohnung	385	1 719	43 828	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(85)	354	10 993	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(157)	689	8 597	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	662	4 738	106 483	3 714 711
mit 1 Wohnung	330	1 413	47 641	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(103)	503	13 520	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	229	2 822	45 322	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	88	1 232	24 843	770 097
mit 1 Wohnung	43	615	13 928	419 909
mit 2 Wohnungen	18	318	5 340	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	27	299	5 575	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	1 770	14 313	346 463	12 339 643
2 Wohnungen	468	3 623	97 582	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	516	3 627	55 283	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	164	1 850	32 825	882 631
13 und mehr Wohnungen	10	183	4 216	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Meuselwitz, Stadt	Landkreis Altenburger Land	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	149	1 627	40 819	1 767 017
Privatperson/-en	2 409	19 239	453 999	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	54	668	14 430	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	212	634	14 131	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(60)	995	6 913	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	37	295	3 587	131 832
Bund oder Land	-	64	773	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	7	74	1 717	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	1 145	2 658	32 627	1 020 473
Etagenheizung	(168)	1 807	45 470	1 218 091
Blockheizung	29	699	7 676	186 429
Zentralheizung	1 332	15 838	390 963	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	211	2 336	54 900	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	43	258	4 733	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Meuselwitz, Stadt	Landkreis Altenburger Land	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	34,1	39,0	30,0	14,0
1919 - 1948	31,7	19,8	21,0	12,2
1949 - 1978	15,5	15,4	17,4	38,0
1979 - 1986	4,5	6,6	7,4	9,7
1987 - 1990	2,0	3,5	3,5	3,9
1991 - 1995	(3,3)	5,0	6,0	6,1
1996 - 2000	(5,3)	6,6	8,3	7,6
2001 - 2004	1,8	2,2	3,3	4,2
2005 - 2008	1,1	1,4	2,1	3,1
2009 und später	(0,5)	0,5	0,9	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	96,1	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,1	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,2)	3,9	3,7	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	53,0	63,0	63,7	61,7
mit 1 Wohnung	34,6	44,8	44,9	41,6
mit 2 Wohnungen	8,9	10,4	12,6	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	9,5	7,8	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21,4	11,7	11,8	14,6
mit 1 Wohnung	13,1	7,3	8,2	10,4
mit 2 Wohnungen	(2,9)	1,5	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(5,4)	2,9	1,6	2,0
Gereichtes Haus Insgesamt	22,6	20,1	19,9	19,6
mit 1 Wohnung	11,3	6,0	8,9	11,1
mit 2 Wohnungen	(3,5)	2,1	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,8	12,0	8,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,0	5,2	4,6	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,6	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	1,3	1,0	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,3	1,0	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	60,5	60,7	64,6	65,2
2 Wohnungen	16,0	15,4	18,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	17,6	15,4	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,6	7,8	6,1	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,8	0,8	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Meuselwitz, Stadt	Landkreis Altenburger Land	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,1	6,9	7,6	9,3
Privatperson/-en	82,3	81,5	84,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,8	2,8	2,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	7,2	2,7	2,6	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(2,0)	4,2	1,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,3	1,3	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,3	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,3	0,3	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	39,1	11,3	6,1	5,4
Etagenheizung	(5,7)	7,7	8,5	6,4
Blockheizung	1,0	3,0	1,4	1,0
Zentralheizung	45,5	67,1	72,9	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,2	9,9	10,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,5	1,1	0,9	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	6 295	6 163	6 163	-	132	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 370	2 340	2 340	-	30	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 278	3 201	3 201	-	77	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	641	616	616	-	25	
<b>Fläche der Wohnung in m²</b>						
Unter 40	310	304	304	-	6	
40 - 59	2 171	2 146	2 146	-	25	
60 - 79	1 603	1 562	1 562	-	41	
80 - 99	946	928	928	-	(18)	
100 - 119	652	619	619	-	33	
120 - 139	378	372	372	-	6	
140 - 159	125	122	122	-	3	
160 - 179	(54)	(54)	(54)	-	-	
180 - 199	18	18	18	-	-	
200 und mehr	(38)	38	38	-	-	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	61	58	58	-	3	
2 Räume	495	480	480	-	15	
3 Räume	1 842	1 806	1 806	-	36	
4 Räume	1 925	1 890	1 890	-	35	
5 Räume	1 033	1 003	1 003	-	30	
6 Räume	567	557	557	-	10	
7 und mehr Räume	372	369	369	-	3	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 947	5 818	5 818	-	129	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	215	212	212	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	99	(99)	(99)	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(34)	(34)	(34)	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Meuselwitz, Stadt	Landkreis Altenburger Land	Thüringen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	6 295	56 596	1 162 034	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 370	19 460	486 841	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 278	30 209	592 147	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(57)	2 282	224 529
Leer stehend	641	6 870	80 758	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	310	3 144	69 318	2 177 061
40 - 59	2 171	16 642	281 541	7 288 734
60 - 79	1 603	16 480	311 145	9 663 142
80 - 99	946	8 500	185 491	6 987 435
100 - 119	652	5 672	132 399	4 913 194
120 - 139	378	3 572	98 084	4 211 779
140 - 159	125	1 281	39 405	2 394 089
160 - 179	(54)	554	17 889	1 117 240
180 - 199	18	296	11 104	686 793
200 und mehr	(38)	455	15 652	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	61	839	28 875	1 306 117
2 Räume	495	5 591	95 821	3 735 658
3 Räume	1 842	15 439	264 389	8 890 843
4 Räume	1 925	17 018	331 534	10 410 969
5 Räume	1 033	9 073	201 953	6 855 418
6 Räume	567	4 887	122 974	4 406 792
7 und mehr Räume	372	3 749	116 482	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 947	54 580	1 123 361	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	215	1 030	16 242	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	99	578	8 720	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(34)	408	13 705	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Meuselwitz, Stadt	Landkreis Altenburger Land	Thüringen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	37,6	34,4	41,9	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52,1	53,4	51,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	(0,1)	0,2	0,6
Leer stehend	10,2	12,1	6,9	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	4,9	5,6	6,0	5,4
40 - 59	34,5	29,4	24,2	18,0
60 - 79	25,5	29,1	26,8	23,8
80 - 99	15,0	15,0	16,0	17,2
100 - 119	10,4	10,0	11,4	12,1
120 - 139	6,0	6,3	8,4	10,4
140 - 159	2,0	2,3	3,4	5,9
160 - 179	(0,9)	1,0	1,5	2,8
180 - 199	0,3	0,5	1,0	1,7
200 und mehr	(0,6)	0,8	1,3	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	1,0	1,5	2,5	3,2
2 Räume	7,9	9,9	8,2	9,2
3 Räume	29,3	27,3	22,8	21,9
4 Räume	30,6	30,1	28,5	25,7
5 Räume	16,4	16,0	17,4	16,9
6 Räume	9,0	8,6	10,6	10,9
7 und mehr Räume	5,9	6,6	10,0	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,5	96,4	96,7	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,4	1,8	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,6	1,0	0,8	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,5)	0,7	1,2	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Altenburg, Stadt	18,1	67,2	4
Lucka, Stadt	.	.	3
<b>Meuselwitz, Stadt</b>	42	74	2
Nobitz	67	.	1
Saara	67	91	2
Schmölln, Stadt	43	75	2
Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land	73	.	1
Altkirchen	.	.	1
Dobitschen	.	.	2
Drogen	.	.	2
Großröda	.	.	2
Göhren	.	.	1
Göllnitz	.	.	1
Lumpzig	.	97	1
Mehna	.	.	1
Starkenberg	75	92	1
Erfüllende Gemeinde Gößnitz, Stadt	49	78	2
Gößnitz, Stadt	41	74	2
Heyersdorf	.	.	1
Ponitz	67	87	1
Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental	76	.	1
Heukewalde	.	.	1
Jonaswalde	.	.	1
Löbichau	.	90	1
Nöbdenitz	.	87	2
Posterstein	.	.	1
Thonhausen	.	.	1
Vollmershain	.	103	1
Wildenbörten	.	95	1
Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau	62	.	2
Fockendorf	.	.	2
Gerstenberg	.	.	2
Haselbach	.	.	2
Treben	.	91	2
Windischleuba	65	.	2
Verwaltungsgemeinschaft Rositz	53	80	2
Kriebitzsch	.	.	2
Lödla	.	99	1
Monstab	.	.	1
Rositz	41	.	2
Verwaltungsgemeinschaft Wieratal	67	93	1
Frohnsdorf	.	96	1
Göpfersdorf	.	.	1
Jückelberg	.	.	2
Langenleuba-Niederhain	.	.	2
Ziegelheim	.	93	1
<b>Landkreis Altenburger Land</b>	39,5	75,3	2,4
<b>Thüringen</b>	45,9	81,4	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

---

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Altenburg, Stadt	15,3	15,6	69,1
Lucka, Stadt	22	19	59
<b>Meuselwitz, Stadt</b>	<b>38</b>	<b>10</b>	<b>52</b>
Nobitz	62	7	.
Saara	61	9	30
Schmölln, Stadt	39	9	52
Verwaltungsgemeinschaft Altenburger Land	68	8	25
Altkirchen	.	9	.
Dobitschen	.	.	.
Drogen	.	.	.
Großröda	.	.	28
Göhren	66	9	.
Göllnitz	74	.	.
Lumpzig	.	.	.
Mehna	.	.	23
Starkenberg	71	6	.
Erfüllende Gemeinde Gößnitz, Stadt	43	12	45
Gößnitz, Stadt	36	.	.
Heyersdorf	.	.	.
Ponitz	62	8	31
Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental	72	6	22
Heukewalde	.	.	23
Jonaswalde	.	.	.
Löbichau	.	.	.
Nöbdenitz	.	.	.
Posterstein	77	.	.
Thonhausen	66	.	.
Vollmershain	71	.	28
Wildenbörten	.	.	.
Verwaltungsgemeinschaft Pleißenau	57	7	36
Fockendorf	.	.	.
Gerstenberg	.	.	.
Haselbach	39	.	51
Treben	63	.	.
Windischleuba	62	4	.
Verwaltungsgemeinschaft Rositz	48	10	42
Kriebitzsch	.	.	.
Lödla	76	.	.
Monstab	.	4	.
Rositz	36	12	.
Verwaltungsgemeinschaft Wieratal	63	.	31
Frohnsdorf	.	.	.
Göpfersdorf	.	.	27
Jückelberg	.	.	.
Langenleuba-Niederhain	.	7	.
Ziegelheim	.	.	27
<b>Landkreis Altenburger Land</b>	<b>34,7</b>	<b>12</b>	<b>53,3</b>
<b>Thüringen</b>	<b>42,8</b>	<b>6,8</b>	<b>50,4</b>
<b>Deutschland</b>	<b>43,9</b>	<b>4,4</b>	<b>51,7</b>

---

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 540	2 076	1 923	1 082	401	58
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 339	505	1 007	647	(167)	13
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 198	1 571	913	435	234	45
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(233)	(207)	14	6	3	3
40 - 59	1 830	1 123	504	(81)	(95)	(27)
60 - 79	1 415	408	588	263	(144)	12
80 - 99	857	169	361	(258)	(57)	12
100 - 119	619	(88)	245	232	50	4
120 - 139	366	38	144	(153)	(31)	-
140 - 159	(113)	19	36	(43)	15	-
160 - 179	(51)	9	9	(30)	3	-
180 - 199	18	3	9	6	-	-
200 und mehr	38	12	13	(10)	3	-
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	43	43	-	-	-	-
2 Räume	413	349	43	-	18	3
3 Räume	1 519	935	418	87	58	21
4 Räume	1 705	441	747	333	(166)	18
5 Räume	958	180	368	320	(77)	13
6 Räume	536	(67)	219	195	52	3
7 und mehr Räume	366	(61)	128	(147)	30	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 540	2 076	2 165	829	351	80	39
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 339	505	1 089	466	209	53	17
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 198	1 571	1 073	363	142	27	22
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	(233)	(207)	14	6	3	-	3
40 - 59	1 830	1 123	586	103	15	3	-
60 - 79	1 415	408	677	250	71	(6)	3
80 - 99	857	169	387	173	(100)	24	4
100 - 119	619	(88)	269	(159)	79	(9)	15
120 - 139	366	38	162	83	54	(22)	7
140 - 159	(113)	19	39	40	(15)	-	-
160 - 179	(51)	9	12	9	4	(13)	4
180 - 199	18	3	6	3	-	3	3
200 und mehr	38	12	13	3	10	-	-
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	43	43	-	-	-	-	-
2 Räume	413	349	55	6	-	3	-
3 Räume	1 519	935	454	(102)	25	3	-
4 Räume	1 705	441	864	305	77	15	3
5 Räume	958	180	418	(205)	127	15	13
6 Räume	536	(67)	243	135	(57)	22	12
7 und mehr Räume	366	(61)	(131)	76	(65)	22	11

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 540	1 739	414	3 387
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 339	546	261	1 532
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 198	1 190	153	1 855
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	(233)	(83)	-	(150)
40 - 59	1 830	799	86	945
60 - 79	1 415	486	(92)	837
80 - 99	857	197	(116)	544
100 - 119	619	110	(62)	447
120 - 139	366	39	30	297
140 - 159	(113)	13	9	(91)
160 - 179	(51)	3	4	(44)
180 - 199	18	3	9	6
200 und mehr	38	6	6	(26)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	43	23	-	20
2 Räume	413	(136)	3	274
3 Räume	1 519	659	74	786
4 Räume	1 705	560	(116)	1 029
5 Räume	958	(192)	92	674
6 Räume	536	118	65	353
7 und mehr Räume	366	51	64	251

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>





## **Herausgeber**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt  
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

## **Auskunftsdienst**

Zensus-Referat: [info.zensus@statistik.thueringen.de](mailto:info.zensus@statistik.thueringen.de)  
Telefon: 0361 37-84333

Allgemein: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)  
Telefon: 0361 37-84642 /84647  
Telefax: 0361 37-84699

## **Copyright**

© Thüringer Landesamt für Statistik  
Erfurt 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

